

RESPEKT. FÜR JEDEN.

Wir nehmen Dich und jeden anderen so, wie er oder sie ist. Und zwar unabhängig von Alter, Einkommen, Umsatz oder hierarchischem Status.

WIR VERTRAUEN DIR. (DU UNS AUCH?)

Wir wollen und brauchen alle eine Kultur des Vertrauens. Fairness, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit: All das sorgt nicht nur für ein Klima der Spitzenleistungen – es macht einfach auch viel mehr Spaß so zu arbeiten.

WIR SIND EHRlich IM UMGANG MITEINANDER, AUCH WENN ES MANCHMAL WEH TUT.

Es ist notwendig, dass wir Klartext reden. Missstände müssen benannt, Leistungsdefizite müssen offen angesprochen werden. Respekt heißt nicht, etwas um des lieben Friedens willen zu beschönigen. Sondern Respekt heißt, bei schlechten Leistungen jemanden eine 2. Chance zu geben.

WIR BLEIBEN BODENSTÄNDIG.

Die schlichte Einsicht, dass keiner von uns besser als der andere ist, und dass es immer etwas dazu zu lernen gibt, lässt uns bodenständig bleiben – eine Fähigkeit, die in Zeiten des konstanten Wandels von besonderem Wert ist.

EINE ANLEITUNG ZUM FEHLERMACHEN

Für die handelsüblichen Patzer gilt: Du wirst eine klare Ansage bekommen – aber niemand wird Dich deswegen kündigen.

Wenn Du es ein zweites Mal vergeisst, wirst Du eine erneute, eventuell emotional gefärbte Rückmeldung bekommen. Aber Du hast nach wie vor die Chance, es besser zu machen.

Wer allerdings ständig die gleichen Fehler macht oder mit seinen Fehlern das Unternehmen gefährdet, wird auch bei uns Probleme bekommen.



Johannes Perlik

IT-Projektleiter, seit 2009 bei SYNAXON

Wirklich funktionieren kann das SYNAXON-Team nur aufgrund einer der wichtigsten Eigenschaften überhaupt – Respekt.

Respekt gegenüber unseren Kunden und Partnern, vor allem aber gegenüber unseren Kritikern. Respekt gegenüber den Kollegen im ganzen Unternehmen – dem Vorstand, aber auch den Auszubildenden. Respekt gegenüber getroffenen und nicht getroffenen Entscheidungen – Respekt vor Erfolgen, aber auch Fehlern. Diese Form der Wertschätzung wird heute in der SYNAXON gelebt.

Nur unter diesen Voraussetzungen ist es möglich, dass jemand wie ich mit seinen jungen 26 Jahren als Projektleiter in der IT ein Team von 6, durchweg älteren Kollegen, überhaupt fachlich führen und verantworten kann. In jedem anderen Unternehmen wäre einem diese Chance vermutlich verwehrt.

Hier wird mit einem freundlichen und sehr respektvollen „Du“ inklusive Vorstand umgegangen, in allen möglichen Blogs gepostet, völlig selbstverständlich hier und dort mitgeteilt wo man gerade ist oder was man gerade macht. Meinungen gefordert und Entscheidungen im Team getroffen. Diese „Öffentlichkeit“ war am Anfang doch sehr unangenehm, weil noch nie so erlebt. Zwar gehöre ich heute noch zu den Zaghaften im Netz, aber jeder Tag der Zugehörigkeit im Unternehmen nimmt mir Vorbehalte, stärkt mein Tun, macht mich freier, lässt mich in einer dynamischen Umgebung existieren und Teil von Gedanken und Projekten der Zukunft sein. Das ist ein tolles Gefühl, das wirklich schätzen nur derjenige kann, der Anderes erlebt hat... denke ich.

Thomas Armbrust, Betreuung PC-SPEZIALIST Partner, Nord/West, seit Anfang 2011 bei SYNAXON

In keinem Unternehmen habe ich Kollegialität so kennengelernt und den vertrauensvollen Umgang der Führungskräfte mit den Angestellten. Auf dem Weg zum Vorstand wird man von keiner Vorzimmerdame abgewehrt, denn diese Stelle gibt es hier nicht. Wenn man sich für bestimmte Bereiche und Projekte interessiert, wird man nicht als Störenfried abgewimmelt, sondern zur Mitarbeit aufgefordert und gefördert. Selbständigkeit wird hier mit Vertrauen belohnt und das schafft Selbstvertrauen. Alle sind ansprechbar und Kollegen mit guten Ideen wird mit ehrlichem Interesse zugehört. Es ist angenehm, in einem Unternehmen zu arbeiten, in dem man für die Führung keine Nummer ist, sondern wahrgenommen wird und einen Namen hat – einen Vornamen.

Norman Roth, Zentralregulierungsbetreuung, seit Okt. 2006 bei SYNAXON

Ich durfte in meinem bisherigen Leben bereits einige Arbeitgeber kennenlernen: Große, Kleine, Kleine die sich groß gaben, und Große die innerlich klein waren. Die SYNAXON ist anders: Flache Hierarchien, nette Kollegen, familienfreundlich... Arbeitgeber gibt es einige, aber die SYNAXON ist einzigartig. Ich freue mich sehr, ein Teil davon zu sein.

Mark Liebknecht, Content Manager, seit 2011 bei SYNAXON